

Carsharing in Berkenthin

Motivation: Warum Carsharing für Berkenthin?

Nachhaltigkeit & Umwelt

- Reduzierter Bedarf an Zweitwagen
→ weniger Pkw pro Haushalt
- Spart CO₂ und Feinstaub
→ Beitrag zu kommunalen Klimazielen
- Fördert effiziente Fahrzeugnutzung
- E-Mobilität „zum Anfassen“ (je nach Modell)

Stärkung der lokalen Mobilität

- Ergänzt den ÖPNV ideal („letzte Meile“)
- Erhöht Mobilitätsangebot für alle – auch ohne eigenes Auto

Wirtschaft & Lebensqualität

- Entlastet Parkraum und reduziert Flächenverbrauch
- Attraktiver Standortfaktor für Bürger:innen & Unternehmen
- Lokale Wertschöpfung durch Kooperation mit regionaler Werkstatt

Kommunaler Nutzen

- Sichtbarer Beitrag zu Klimaschutzkonzept & Verkehrswende
- Signal für moderne, zukunftsorientierte Verkehrspolitik

Anforderungen: Was muss es können?

Unkomplizierter Leihvorgang

Carsharing als Zweitwagen-Ersatz nur möglich wenn Leihvorgang schnell und unbürokratisch funktioniert

→ einfacher als herkömmliche Autovermietungen

(Teil-) Wertschöpfung vor Ort

Einbindung von lokalen Firmen

Bezahlbar und Flexibel

Möglichkeit der Kurzzeitmiete (→ Stundenweise)

Stunden / Tagespreise die mit privat PKW konkurrenzfähig sind

Minimaler Verwaltungsaufwand für die Gemeinde

Verwaltung und Pflege der Flotte sollte ohne aktives Zutun der Gemeinde funktionieren

Lösung: Örtliches Carsharing über Mikar



**Carsharing
für Kommunen**

Lösung: Option 1 - Kleinbus

Leistungen

Mikar stationiert einen **Kleinbus (9-Sitzer)** in Berkenthin

Laufzeit: **4 Jahre**

Das Fahrzeug wird über **aufgedruckte Werbung örtlicher Firmen** finanziert

Mikar kümmert sich um die Vermarktung der Werbeplätze, **erste Anfragen von Firmen liegen vor**

Buchung und Fahrzeugübergabe per App

Service / Reinigung des Fahrzeugs über örtliche Partnerwerkstatt – **positive Vorgespräche zwischen Jan Freytag und Mikar haben bereits stattgefunden**

Mikar übernimmt Verwaltung, Service und evt. Schadensabwicklung

Kosten/Leistungen für die Gemeinde

Einmalige „Systembereitstellungsgebühr“:
3490€ netto

Gemeinde stellt Unternehmensliste mit potenziellen Sponsoren bereit

Gemeinde sendet Anschreiben für Acquire von Werbeplätzen an regionale Unternehmen (Vorlage von Mikar)

Gemeinde besorgt gut zugänglichen Stellplatz – **Jan Freytag würde diesen stellen**

Lösung: Option 2 – Kleinbus + (E-)Kleinwagen

Leistungen

Kleinbus wie Option 1

Zusätzlich ein (E-)Kleinwagen

Dieser wird über eine monatliche Gebühr finanziert, da nicht ausreichend Werbefläche am Fahrzeug vorhanden

Laufzeit ebenfalls über 4 Jahre

Kosten/Leistungen für die Gemeinde

Einmalige „Systembereitstellungsgebühr“:
3490€ netto (gesamt für beide Fahrzeuge)

Monatliche Gebühr von ca. 500€
(variiert nach Fahrzeug Modell)

Ansonsten wie Option 1

Zusammenfassung: Carsharing über Mikar

-  **Unkomplizierter Leihvorgang** Einfach und schnell per App
-  **Bezahlbar und Flexibel** Stundenweise buchbar
ca. 7,90€ / h, 80€ / Tag für Kleinbus
-  **(Teil-) Wertschöpfung vor Ort** Jan Freytag als Partnerwerkstatt,
Werbung von örtlichen Firmen
-  **Minimaler Verwaltungsaufwand** Verwaltung und Risiko liegt vollständig bei Mikar
→ Kosten für Gemeinde: einmalig 3490€ netto (Option 1)